

Bekanntmachung des Ergebnisses der Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Londorf / Kesselbach

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 10. März 2016 das Ergebnis der Ortsbeiratswahl wie folgt festgestellt:

Zur Ortsbeiratswahl waren 1.966 Personen wahlberechtigt, davon haben 1.046 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 53,20 %.

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 1.017 Stimmzettel gültig und 29 Stimmzettel ungültig.

Hierbei entfielen auf

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	2.732	30,88 %	3
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	2.154	24,35 %	2
3. Bündnis 90 / Die Grünen (FW)	1.469	16,60 %	1
6. Freie Wähler	2.492	28,17 %	3
Wahlgebiet insgesamt	8.847		9

Auf die Bewerber/innen der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmzahlen:

1. CDU	
Nr., Bewerber/in	Stimmen
101. Langecker, Florian	614
102. Nachtigall, Heinrich	430
103. Langecker, Hans	304
104. Hübl, Andreas	452
105. Höchst, Philipp	336
106. Dr. Eichmann, Markus	328
107. Zwaschka, Franz	268

2. SPD	
Nr., Bewerber/in	Stimmen
201. Langwasser, Elisabeth	504
202. Höres, Uwe	433
203. Meyer, Peter	249
204. Schladitz, Bernd	291
205. Schneider, Oliver	245
206. Janes, Andreas	226
207. Langwasser, Ulf	206

3. Grüne	
Nr., Bewerber/in	Stimmen
301. Wissner, Ute	690
302. Aumann, Petra	429
303. Sommerlad, Wolfgang	350

6. Freie Wähler	
Nr., Bewerber/in	Stimmen
601. Becker, Pamela	656
602. Krug, Udo	834
603. Hümmer, Mario	493
604. Lich, Ottmar	509

In den Ortsbeirat sind gewählt:

<i>Nr.</i>	<i>Bewerber/in</i>	<i>Partei/Wählergruppe</i>
101	Langecker, Florian	CDU
104	Hübl, Andreas	CDU
102	Nachtigall, Heinrich	CDU
201	Langwasser, Elisabeth	SPD
202	Höres, Uwe	SPD
301	Wissner, Ute	Grüne
602	Krug, Udo	Freie Wähler
601	Becker, Pamela	Freie Wähler
604	Lich, Ottmar	Freie Wähler

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben, § 25 KWG.

Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim besonderen Wahlleiter der Gemeinde Rabenau, Eichweg 14, 35466 Rabenau, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

35466 Rabenau, 14. März 2016

gez.

Reder

Der besondere Wahlleiter